

# Leutascher

GEMEINDE ZEITUNG



*Zeitmat*  
*Lebensraum*  
*Existenz*



## Liebe Leutascherinnen und Leutascher!



Benbeleuchtung in Betrieb genommen. Die Rohtrasse zu den Höfen Wackerler und Seffer konnte errichtet und Differenzen beseitigt werden. Eine Fertigstellung kann erst nach erfolgter Verlegung der Wasserleitung zu einem im kommenden Jahr neu zu errichteten Hochbehälter erfolgen.

Die im Vorjahr geführte Diskussion, betreffend Umfahrungsstraße Gasse – Ahrn, ist insoferne abgeschlossen, da eingetroffen ist, was ich warnend immer gesagt habe. Die Landesregierung ist froh, wenn sie nichts auf ihre Kosten machen muß und behauptet nun es wäre kein dringender Bedarf vorhanden. Die Bewohner des Weilers Gasse – Ahrn können sich bei gewissen Leuten bedanken.

Wiederum neigt sich ein Jahr dem Ende zu und es scheint mir geboten unserer Bevölkerung aufzuzeigen, welche Probleme und Aufgaben einer Lösung zugeführt werden konnte. Zu Jahresbeginn wurden etlichen jungen Leutaschern Siedlergründe zur Errichtung eines Eigenheimes vergeben.

Die Bauarbeiten beim Unterleutascher Feuerwehrhaus konnten unter tatkräftiger Hilfe der Unterleutascher Wehr abgeschlossen werden. Der Vorplatz wurde von unseren Bauhofmitarbeitern in gekonnter Weise gestaltet, so daß in einem feierlichen Akt das Haus seiner Bestimmung übergeben werden konnte.

Die Straße von Unter- und Oberweidach mußte dringend saniert werden. Auch diese kostenaufwendigen Arbeiten wurden abgeschlossen. Ebenso wurde von unseren tüchtigen Mitarbeitern die Bauarbeiten am „Weißweg“ abgeschlossen sowie die Stra-

ßenbeleuchtung in Betrieb genommen. Die Rohtrasse zu den Höfen Wackerler und Seffer konnte errichtet und Differenzen beseitigt werden. Eine Fertigstellung kann erst nach erfolgter Verlegung der Wasserleitung zu einem im kommenden Jahr neu zu errichteten Hochbehälter erfolgen. Die im Vorjahr geführte Diskussion, betreffend Umfahrungsstraße Gasse – Ahrn, ist insoferne abgeschlossen, da eingetroffen ist, was ich warnend immer gesagt habe. Die Landesregierung ist froh, wenn sie nichts auf ihre Kosten machen muß und behauptet nun es wäre kein dringender Bedarf vorhanden. Die Bewohner des Weilers Gasse – Ahrn können sich bei gewissen Leuten bedanken.

Die Bauarbeiten im Bereich Musikschule mit Probelokal für unsere Musikkapelle neigen sich dem Ende. Am 13. August 1995 kann die Einweihung im Rahmen des Bezirksmusikfestes vorgenommen werden. Ein Dankeschön der fachkundigen Mitarbeiter des Bauhofes.

Der Gesangs- und Theaterverein Steinrösler hat das Vereinshaus in Eigenregie einer gründlichen Sanierung unterzogen. Von Seiten der Gemeinde wurden die Baumaterialien zur Verfügung gestellt. Ein Vergelt's Gott den tatkräftigen Mitgliedern. Vom Gesetzgeber wurden wir verpflichtet ein neues Raumordnungskonzept samt Überarbeitung des Flächenwidmungsplan zu veranlassen. Mit dieser Aufgabe wurde Architekt Dipl.-Ing. Dr. Georg Cemusca, der als hochbautechnischer Sachverständiger bei der Gemeinde tätig ist, bestellt.

Beim Hochbehälter Rosumerquelle waren umfangreiche Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Diese wurden von unseren Mitarbeitern in gekonnter Weise durchgeführt.

In der Klamm wurde uns eine U.V.-Entkeimungsanlage aufgezwungen. Die über eine Million Schilling teure Investition wurde vom Institut für Hygiene verlangt und zwar als Vorsorge und dies, obwohl die über das ganze Jahr regelmäßig gemachten Wasserproben im Untersuchungsbericht beste Trinkwasserqualität bescheinigte.

Auch das Kanalnetz wurde im Bereich Hartl Fritz, Schneiderler Lois von unseren Mitarbeitern in Eigenregie erweitert. Ich schätze mich glücklich solch fachkundige Leute im Bauhof zu haben.

Die Bauarbeiten im Rahmen des Schutzwaldsanierungsprojektes sind angelaufen. Man sieht entlang der Trasse wie die Öberler Bauern sofort mit den Waldpflegemaßnahmen begonnen haben und so einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung unserer Kulturlandschaft leisten.

Es gäbe hier sicherlich noch vieles zu berichten. Diese grobe und lückenhafte Darstellung soll unserer Bevölkerung jedoch vor Augen führen, welche Probleme im abgelaufenen Jahr einer Lösung zugeführt werden konnte. Somit möchte ich der gesamten Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches Neues Jahr als

**Euer Bürgermeister  
Josef Klotz**

wünschen.

## Feuerwehr Unterleutasch – Rückblick auf 1994



## Tätigkeitsbericht der Freiwilligen Feuerwehr Leutasch für das Jahr 1994

### Einsätze:

Die Feuerwehr Leutasch hatte im abgelaufenen Jahr sechs Feuerwehreinsätze zu bestreiten. Es waren dies vier Kaminbrände, ein Wäschetrocknerbrand und ein Fahrzeugbrand. Alle Einsätze konnten zufriedenstellend durchgeführt werden.

### Übungen und Schulungen:

Um alle auf uns zukommenden Aufgaben und Hilfeleistungen nach Möglichkeit immer rasch und zielführend durchzuführen, bedarf es einer guten Ausbildung unserer Kameraden. Dazu werden jährlich zahlreiche Übungen und Schulungen abgehalten. Vergangenes Jahr waren dies sechs Gemeinschaftsübungen, drei Zugsübungen, 55 Gruppenübungen und fünf Sonderübungen; dazu zählen wir eine Bergeübung, zwei Schauübungen, eine Alarmlübung, sowie die jährlich stattfindende Abschnittübung der Feuerwehren des See-

felder Plateaus und Mittenwald. Für die praktische Abhaltung dieser Übungen sind auch gewisse theoretische Grundkenntnisse unserer Feuerwehrmänner notwendig, welche in der Landesfeuerweherschule und bei diversen Schulungsabenden angeeignet bzw. vertieft werden.

### Wettbewerbe:

Da ein jeder seine Kenntnisse gerne unter Beweis stellt und wir in Leutasch Gott sei Dank vor großen Unglücks- und Katastrophenfällen verschont blieben, nehmen immer wieder einige unserer Kameraden an verschiedenen Leistungsbewerben teil, um dort ihr gelerntes Können in einem gemeinsamen Kräftemessen zu beurteilen. 1994 erlangte eine Gruppe das Bronze Leistungsabzeichen beim Landesfeuerwehrwettbewerb in Innsbruck. Weiters beteiligte man sich an einem Naßbewerb in Inzing, einem Geschicklichkeitsbewerb

Die Freiwillige Feuerwehr Unterleutasch kann auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken, in dem vorallem die Fertigstellung des neuen Gerätehauses, dessen Bezug und die Vorbereitung für die Einweihungsfeierlichkeiten die Hauptaufgaben waren. Das mit der Einweihung verbundene Zeltfest war ein voller Erfolg und hat sich somit der unermüdete Einsatz der Feuerwehrkameraden gelohnt. Im Zuge der Bauarbeiten wurden viele Arbeiten von den Kameraden in Eigenregie ausgeführt und hierfür insgesamt ca. 3.400 Stunden aufgewendet und konnten somit die Baukosten von ca. S 3,2 Mio. äußerst niedrig gehalten werden. Die Kameradschaftsräume im 1. Stock sollen im kommenden Jahr ebenfalls in Eigenregie von den Mitgliedern der Wehr fertiggestellt werden. An Einsätzen war im abgelaufenen Jahr nur ein technischer Einsatz und zwar die Bergung eines verunglückten Autos beim Gasthof „Zur Mühle“ zu verzeichnen. Trotz des großen Arbeitseinsatzes kamen aber die Übungen und auch die Schulung der Feuerwehrmänner nicht zu kurz. Der Wunsch der Feuerwehr Unterleutasch für die Zukunft liegt hauptsächlich in der Verbesserung der Ausrüstung und des Einsatzfahrzeuges mit dem alten Spritzenanhänger, der nicht mehr verkehrstauglich ist.

in Reith, sowie über Grenzen hinweg bei einem Ausbildungsbewerb in Mittenwald.

### Sonstige Hilfeleistungen:

Nicht nur feuerwehrspezifische Aufgaben wurden gelöst, sondern auch bei anderen Hilfeleistungen stellte man in gekonnter Weise unsere Einsatzbereitschaft zur Verfügung. So z. B. Ordnungsdienste bei Sportveranstaltungen (Ganghoferlauf, Triathlon-Mountainman), Schipisten-Ausleuchtung, Reinigungsarbeiten in unserer Pfarrkirche und ähnliches.

### Kameradschaft:

Bei unseren zahlreichen Ausrückungen ist auch eine gute aufrichtige Kameradschaft wichtig. Um diese wichtige Eigenschaft nicht nur zu fordern, sondern auch zu heben, versuchen wir immer wieder mit verschiedenen Aktivitäten unseren Feuerwehrmänner die Möglichkeit zu geben, Ihre Kameraden auch außerhalb von Einsätzen und Übungen zu treffen. Dazu zählen der Besuch von Feuerwehrveranstaltungen unserer Nachbarfeuerwehren, Abhaltung von Sportveranstaltungen, der jährlichen Florianifeier oder die Durchführung eines Kameradschaftsabends.



**Finanzen:**

Der Betrieb einer Feuerwehr verursacht immer Kosten. So werden immer wieder notwendige Ausrüstungen nachgeschafft, Fahrzeuge instandgehalten und so weiter. Der größte Teil dieser Ausgaben wird von unserer Gemeinde bestritten. Aber auch unsere Feuerwehr stellt immer wieder Mittel zur Verfügung, um solche Anschaffungen zu tätigen. So wurden heuer zwei

neue Funkgeräte und diverse Bekleidungen aus unserer Kameradschaftskasse bezahlt. Um dann die Kasse wieder zu füllen beteiligen wir uns beim Dorf- und Schneefest, führen eine Haussammlung durch und organisieren das traditionelle Törggelen.

**Danke:**

Zum Schluß bleibt uns nur noch allen, die unsere Feuerwehr in irgendeiner Weise

unterstützen und fördern, auf das herzlichste zu danken. Ein besonderes „Vergelt's Gott“ allen Feuerwehrmännern, die ihre Einsatzbereitschaft über das ganze Jahr der Allgemeinheit zur Verfügung stellen. So wünschen wir allen Leutaschern, Gästen und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 1995.

Eure Feuerwehr Leutasch  
Das Kommando

## 45 Jahre Gesangs-, Theater- und Trachtenverein Steinrösler



Am 13. August 1994 veranstalteten wir im Keller des im Bau befindlichen Theaterprobelokales eine Rohbaudisco mit DJ Stutzi.

Die Hauptveranstaltung begann aber am 14. August 1994, mit einem Waldfest „anno dazumal“.

Die Hattinger Tanzmusik unter der Leitung von Peter Kostner, den Leutascher Volksmusikanten unter der Leitung von Bantl Hansi, den Wetterstoaner Schuachplattlern und Peter Steuxner für seine Volkstanzln wollen wir an dieser Stelle nochmals einen Dank für das großartige Gelingen aussprechen.

Das Rahmenprogramm beinhaltete auch eine große Fotoausstellung von 1949 – 1994, welche bei vielen Einheimischen schöne Erinnerungen weckte. Ein Dankeschön an alle Leutascherinnen und Leutascher, die uns die zahlreichen Fotos zur Verfügung gestellt haben.

Im Zuge des 45jährigen Bestandsjubiläums konnten die Steinrösler auch einige

Mitglieder für ihre Tätigkeit beim Verein ehren. Unserem Hämmermooser Hansi wurde für seine 30jährige aktive Tätigkeit beim Verein die „Ehrenmitgliedschaft“ verliehen.

Weiters wurde Bantl Hansi für seine 20jährige Tätigkeit als Chorleiter Ehrenmitglied der Steinrösler.

20 Jahre Steinrösler: Neuner Monika  
15 Jahre Steinrösler: Kluckner Inge, Kluckner Annemarie, Neuner Fredi, Kluckner Fredi und unser ausserordentliches Mitglied Pfarrer Franzl Neuner

10 Jahre Steinrösler: Kluckner Magdalena, Kluckner Friedl

Auch war es uns eine Freude, einige unserer Gründungsmitglieder bei diesem Fest begrüßen zu dürfen.

Ein ganz großer Schritt ist uns heuer bei der Renovierung des Vereinshauses gelungen.

**1994 – Ein Jubiläumsjahr**

Am 8. Jänner 1994 begann für den Gesangs-, Theater- und Trachtenverein Steinrösler das Vereinsjahr mit der Jahreshauptversammlung im Gasthof Mühle in Unterleutasch.

Am 20. Feber 1994 konnten wir unsere neuerlernte lateinische Messe bei einem Gottesdienst in der Kirche in Unterleutasch zum Besten geben.

Mit verschiedenen Ausrückungen (z.B. Sängertreffen in Reith, verschiedene kirchliche Ausrückungen, Weisenblasen in Rotmoos) fieberten wir dem Termin entgegen, an dem unser Jubiläumsfest stattfand.

Mit einem abwechslungsreichen Programm begannen wir am 12. August 1994 mit einer Nachtwallfahrt zur Pestkapelle. Gemeinsam mit Leutaschern und vielen Ehrwaldern war es für uns ein beeindruckender Gottesdienst.



Beginn der Sanierungsarbeiten im Keller des Vereinshauses im Mai 1994.

Im Mai dieses Jahres begannen wir mit dem Ausbau des Kellers, gleichzeitig wird uns dadurch ein Probelokal für unsere Theaterspieler geschaffen. Durch den großen Einsatz und sehr viel Idealismus einiger unserer Mitglieder, konnten wir den Umbau mit insgesamt 1850 Arbeitsstunden fast zur Gänze fertigstellen. Leider war es uns daher heuer nicht möglich ein Theaterstück einzulernen.

An dieser Stelle möchten sich die Steinrösler bei der Gemeinde Leutasch und bei allen freiwilligen Helfern und Gönnern, die sich bei der Sanierung und bei der Schaffung des Theaterprobelokales beteiligten, herzlich bedanken.

Bei der heurigen Cäciliafeier gestalteten wir mit der lateinischen Messe den Gottesdienst in Oberleutasch.

Am 4. Dezember 1994 sangen wir in

Hochzirl für die Patienten einige Adventlieder.

Insgesamt rückten die Steinrösler im Vereinsjahr 1994 88 x aus, davon waren 47 Singproben.

Der Gesangs-, Theater- und Trachtenverein Steinrösler wünscht Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

## Unsere Senioren

Auch im heurigen Jahr entwickelten unsere Senioren insbesondere unsere „Hoangartfreunde“, eine rege Tätigkeit.

So wurden im Schützenheim 14 Hoangartnachtsmitten, davon ein Faschingskränzchen, ein Törggelenachmittag und eine Nikolofeier an denen insgesamt 428 Personen teilnahmen durchgeführt. Weiters wurden eine Wanderung ins Gaistal an der 25 Personen teilnahmen, sowie 7 Busfahrten mit insgesamt 247 Teilnehmern nach Barwies, Wildpark Wildbichl, Stuibenthal im Ötztal, Brandenburg, Ridnaun in Südtirol, Achensee und Gschnitztal gemacht. Insgesamt haben an den verschiedenen Veranstaltungen 700 Personen teilgenommen.

Für die Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungen gebührt unserem „Hoangart Team“, ein recht herzliches

**VERGELT'S GOTT**

An dieser Stelle möchte ich auch unseren Schützen für die Überlassung des Schützenheimes und ihrer tätigen Mithilfe recht herzlich danken, und gleichzeitig die Bitte aussprechen ihr Schützenheim weiterhin unseren Senioren zur Verfügung zu stellen.

Unsere Senioren Herbstfahrt, an der 50 Personen teilnahmen, führte uns heuer vom 4. bis 6. Oktober nach Weingarten in die Oberschwäbische Gegend.

Wir fuhren am Dienstag, den 4. Oktober von Leutasch über den Arlberg – Bodensee – Friedrichshafen – Ravensburg nach Weingarten.

Im „Hotel Altdorfer Hof“, fanden wir für zwei Tage bzw. Nächte eine erstklassige Unterkunft.

Am Mittwoch, den 5. Oktober fuhren wir nach Steinhausen bei Bad Schussenried, wo unser Herr Pfarrer Karl Kneisl in der dortigen Wallfahrtskirche den Gottesdienst hielt.

Nach dem Gottesdienst machten wir eine Rundfahrt durch die herrliche Gegend.



Besonders beeindruckend war der Erntedankteppich in der Pfarrkirche Otterswang, der in seiner Art wohl einmalig ist. Am Donnerstag fuhren wir über Bad Wurzach – Memmingen, nach Besichtigung der Basilika Ottobeuren nach Bad Wörishofen (Mittagspause) Schongau – Oberammergau – Ettal – Garmisch zurück nach Leutasch.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ der Raika Leutasch für ihre große Spende. Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht Euch allen

Euer Hoangart Team und Euer  
Obmann Toni Ripfl

## Schiclub Leutasch alpin + nordisch + schibob + rodeln

Das Vereinsjahr 1993/1994 haben wir am 19. Dezember 1993 mit dem 25. Intern. Ganghoferlauf begonnen. Es waren ca. 330 Läuferinnen und Läufer am Start. Der zweite große Höhepunkt in diesem Jahr war der 3. Intern. FIS-Damen-Slalom um den Wettersteinpokal. Das Rennen fand am 12. und 13. Jänner 1994 bei besten Bedingungen statt.

Zweimalige Siegerin bei diesen Rennen war Monika Mairhofer vor Elfi Eder (Olympiazweite) vom österreichischen Nationalteam. Bei dieser Gelegenheit

möchten wir uns nochmals bei allen Sponsoren und Helfern bedanken.

Der nächste große Höhepunkt war am 29. und 30. Jänner 1994 das Intern. Hundeschlittenrennen in Unterleutasch. Zusammen mit der Feuerwehr Unterleutasch wurde ein schönes Rennen veranstaltet.

Weiters wurden noch zwei Bezirk-

Herausgeber: Gemeinde Leutasch; für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Klotz, 6105 Leutasch, Gemeindeamt. Druck: Thaurdruck, Giesriegl Ges.m.b.H., Krumerweg 9, 6065 Thaur.



scuprennen (Alpin und Nordisch), ein Munde-Cuprennen mit Preisverteilung, sowie die Clubmeisterschaften Alpin (CM Wackerle Anja und Post Gernot) Nordisch (CM Angerer Andrea und Reindl Martin)

Snowboard (CM Rauth Tina und Neuner Christian) Kombination (aus Langlauf, Alpin, Bob, CM Neuner Silvia und Kirchbner Richard) und das Zwergerlrennen durchgeführt. Das Schülerrennen mußte

wegen Schneemangel und Desinteresse der Schule abgesagt werden.

Seit dem Herbst/Winter 1993 hat der Schiclub Leutasch neue Trainer im Alpinen Bereich. Die Kindergartenkinder gehen mit Kluckner Bettina schifahren. Die neue Trainerin für die Kinder ist Anja Wackerle, und die Schüler und Jugendlichen werden von Gernot Post trainiert.

Auch bei den Snowboardern geht es weiter aufwärts. Zur Zeit gibt es ca. 62 aktive Snowboarder, die jeweils am Samstag trainieren.

Bei den Langläufern wird seit Jahren mit viel Freude und Eifer trainiert. Gute Ergebnisse bei Bezirkscuprennen können immer wieder gemeldet werden.

Für die Kinder, die immer fleißig trainiert haben, wurde im Sommer ein Zeltlager in Igls organisiert. Wenn es den Kindern nach geht, soll es nächstes Jahr wieder stattfinden.

Der Schiclub Leutasch wünscht auf diesem Wege allen Mitgliedern, Helfern und Sponsoren ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

## Jahresbericht der Schützenkompanie Leutasch

Das Vereinsjahr 1994 stand wieder im Zeichen der Pflege von Tracht und Tradition. Die Kompanie war keineswegs untätig, was die zahlreichen Ausrückungen bestatigen. Auf dem Programm standen die Teilnahme an den Prozessionen in Ober- und Unterleutasch, der Fahnenweihe in Hating, dem Bataillonsfest in Ranggen, sowie an der Einweihung des Feuerwehrhauses Unterleutasch und dem Heldengedenken. Der diesjährige Höhepunkt war das Bataillonschießen des Bataillons Hörtenberg in unserem Schießstand. Dabei erreichte Leutasch in der Mannschaftswertung den 6. Platz (von 15 Kompanien) und in der Einzelwertung den 12. Rang (von 205 Teilnehmern), weiters konnten beim Schnurschießen siebenmal Gold, dreimal Silber und sechsmal Grün errungen werden. Neben der Betreuung des Schießstandes, der allwöchentlich am Donnerstag für jedermann geöffnet ist, kümmert sich die Kompanie auch gerne um die Senioren, die sich regelmäßig zu einem gemütlichen „Hoangart“ im Schützenheim zusammenfinden.

Am 1. Oktober 1994 fand die Jahreshauptversammlung mit der Wahl des Ausschusses statt. In Ihrer Funktion wurden bestätigt: Hauptmann Fredi Neuner, Fähnrich Hans Hörtnagl und Waffenmeister Paul

Ripfl, sowie die Offiziere Sylvester Neuner, Paul Wackerle, Ludwig Neuner, Hans Geiger und Klaus Nairz.

Neu gewählt wurden: Obmann Ernst Reindl, Kassier Andreas Neuner, Schriftführer Josef Krug, Zeugwart Manfred Schöpf.

Zur Pflege der Kameradschaft wurde im Herbst ein Ausflug nach Salzburg unter-

nommen. Neben einem Besuch im Haus der Natur stand das gesellige Beisammensein im Vordergrund. Das Schützenjahr wurde mit einem Kameradschaftsschießen (1. Platz Damen: Köck Claudia; 1. Platz Herren: Leppert Josef; Ehrenscheibe: Crotat Christian) und einer gemütlichen Nikolausfeier abgeschlossen.

Obmann Ernst Reindl



*Die Schußscheibe, gemalt von Monika Reindl, symbolisiert die angestrebte Philosophie der Schützen: Der junge Bub fragt den alten erfahrenen Schützen, worum es da geht und wozu der andere Schütze mit der Scheibe einlädt.*

## D'Wetterstoaner Schuachplattler

Am 16. Oktober 1994 traf sich unser Verein zur fünften Jahreshauptversammlung in der „Ropfer-Stub'm“ in Buchen.

Unser Mitgliederstand beträgt derzeit fünf Mädchen und sechs Burschen sowie unserem Ziehorgelspieler. Im vergangenen Jahr hatten wir zwei Abgänge und konnten uns über einen Neuzugang freuen. Es ist schön zu wissen, daß sich immer wieder junge Leute für die Weitergabe eines Brauchtums begeistern können.

Wir hatten heuer 22 Proben und 19 Auftritte. Davon war ein Auftritt unserer Burschen in Saarbrücken, zehnmal platelten wir im Alpenbad, dreimal beim Musikpavillon in Waidach und dreimal im Inter-alpenhotel in Buchen. Weiters freuten wir uns auch über den Auftritt bei der Dorfgaudi in Reith und beim Waldfest in den Öfen.

Beim heurigen Dorffest in Leutasch wirkten wir mit einer „Nougl-Bar“ und mit einem Wettbewerb im Bierkrugstemmen mit. Bei dieser Gaudi stellten neben den Männern auch zahlreiche Frauen ihre Kräfte unter Beweis und es war für jeden eine kleine Herausforderung.

Beim alljährlichen Vereinsfußballturnier erkämpften wir uns neben Abschürfungen und blauen Flecken auch den 10. Platz!



Aber es war wie jedes Jahr eine „mord's Gaudi“ mit viel Gelächter für uns.

Unter diesjähriger Vereinsausflug führte uns nach Jesolo in Italien. Mit unserem Bus machten wir einen Ausflug nach Venedig, das ja nicht weit von Jesolo entfernt liegt. Der Spaziergang durch die „versinkende Stadt“ und die nächtliche Gondelfahrt auf dem „Canale Grande“ waren die Krönung unseres Ausfluges. Bei solchen Gelegenheiten des kameradschaftlichen Beisammenseins wird immer wieder unter Beweis gestellt, daß wir nicht nur bei den Auftritten „ein Team“ sind!

Die heurige Wintersaison beginnt für uns am 28. Dezember 1994 mit einem Auftritt im Alpenbad, wo wir dann jeden Mittwoch bis einschließlich 15. März 1995 platt'n werden.

Es freut uns immer besonders, wenn wir unter den Gästen auch den einen oder anderen „Einheimischen“ sehen. Wir möchten Euch hiermit, einmal mehr, herzlich zu unseren Tirolerabenden einladen!

Liebe Grüße  
D'Wetterstoaner Schuachplattler

## Das Schaferjahr 1994



Der Schaferverein Leutaschtal – Mitglied des Schafzuchtverbandes des Landes Tirol – ist weiterhin im Aufwind.

1994 beteiligten wir uns bei verschiedenen dörflichen Veranstaltungen, wie Weltrekordversuch, Schnee- und Dorffest, sowie dem Vereinsturnier. Am 28. Mai 1994 wurden wiederum 340 Schafe auf die Mustersteinalm aufgetrieben. Durch unseren Hirten Josl Bernhard wurden die Schafe auch heuer wieder bestens betreut. Am 11. September 1994 fand der traditionelle Almbtrieb statt, das beim Räudebad mit einem kleinen Fest ausklang.

Der Schaferverein hat 1994 bei den Versteigerungen in Rotholz bzw. Imst um ca.



S 100.000,— Zuchttiere ersteigert. Leutascher Schafzüchter konnten bei der diesjährigen Gebietsausstellung in Reith erfolgreich ausstellen. Bei dieser Gelegenheit sei darauf hingewiesen, daß der Schaferverein mit der 1. Gebietsausstellung in Leutasch am 18. Feber 1995 vom Landesschafzuchtverband betraut wurde.

Dem Schaferverein Leutaschtal war es heuer eine besondere Ehre, dem Gründungsmitglied und Althirten Albert Krug Ruadl zu seinem 80. Geburtstag gratulieren zu dürfen.

Der Schaferverein Leutaschtal wünscht auf diesem Wege allen Mitgliedern, Förderern und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest und a guat's nui's Jahr.



## Tätigkeitsbericht der Jungbauernschaft Landjugend Leutasch 1993/94



Eine besondere Attraktion war auch heuer wieder unser Auftanz, Izl Hubert und Xander Thomas spielten echte Volksmusik und wir Jungbauern führten den Auftanz vor.

Am 22. MAI 1994 fuhren wir in den Rollpalast nach München, wo wir eine „mortz Gaudi“ hatten.

Vom 22. BIS 27. AUGUST 1994 trafen wir uns jeden Abend in den Öfen, um den Kalvarienberg wieder herzurichten.

Am 27. AUGUST gestalteten wir dann einen Wortgottesdienst auf dem Kalvarienberg. Danach trafen wir uns zum Grillfest, wo die zahlreichen Helfer mit „Speis und Trank“ belohnt wurden.

Am 2. OKTOBER 1994 fand das Erntedankfest in Leutasch statt. Wir marschierten mit unseren Gaben von der alten

Volksschule zur Kirche, in Begleitung unserer Musikkapelle. Dort gestalteten wir die heilige Messe.

Der ABSCHLUSS DES ARBEITSREICHEN JAHRES war der wohlverdiente Ausflug nach Lazise. Ein Höhepunkt des Ausfluges war der Besuch im Gardaland. Es war auch heuer wieder ein lustiger Ausflug und somit können wir das neue Vereinsjahr mit viel Schwung beginnen. Insgesamt fanden zEHN AUSSCHUSSITZUNGEN und EINE VOLLVERSAMMLUNG statt. Unser Verein zählt derzeit ca. 50 aktive Mitglieder. Neue Mitglieder sind bei uns natürlich immer herzlich willkommen, denn das ist es ja schließlich, wovon ein Verein lebt.

Jungbauernschaft Leutasch



Begonnen hat das Vereinsjahr 1993/94 im Herbst mit unserer Jahreshauptversammlung im Hotel Bergland.

Am 4. DEZEMBER 1993 trafen sich die Mädchen der Jungbauernschaft bei „Gasser Bäck“ um für die achtzig- und über achtzigjährigen Leute in unserer Gemeinde Kekse zu backen. Diese wurden dann auch verteilt, worüber sich die alten Leute wieder sehr freuten.

Am Samstag, den 5. FEBRUAR 1994 trafen sich die Mitglieder zum Rodelabend auf der Hämmermoosalm.

Am OSTERSONNTAG, DEN 3. APRIL 1994 fand unser Jungbauernball statt. Für Unterhaltung sorgten die Geierländer. Heuer hatten wir ein Glücksrad mit vielen Preisen. Bei unserer MITTERNACHTSSHOW wurde die „MISS LUITASCH“ 1994 gewählt (Witting Lydia).

## Schwimmklub RAIKA



Leutasch war durch seinen Schwimmklub bei zahlreichen Wettkämpfen in Tirol vertreten:

Beim Raika-Westcup in Zirl, Telfs, Imst, Landeck, Reutte und Leutasch wurden zweimal die dritten Plätze durch Maria Draxl und Daniel Außerladscheider sowie einmal der zweite Platz durch Daniel Außerladscheider erkämpft. Unsere kleine Wettkampfmannschaft nahm auch am mit 1.500 Teilnehmern international besetzten TUK-Turnier in Kufstein teil.

Vertreten war Leutasch weiters in St. Johann am internationalen Herbstmeeting sowie in Innsbruck beim Raika-Meeting. Die Trainertätigkeit, gekennzeichnet durch Engagement und Einsatz, wird durch Günther Neuner und Florian Krug wahrgenommen, wofür wir uns bedanken möchten.

Das Training wird einmal wöchentlich abgehalten. Durch das Trockentraining in der Volksschule hielten sich unsere Schwimmer auch während der Saisonspause des Alpenbades fit.

Schwimmklub Leutasch

## Taekwondoverein Seefeld/Leutasch – Tätigkeitsbericht

Der Taekwondoverein Seefeld/Leutasch besteht seit 1977 und zählt derzeit 300 Mitglieder. Das Training wird in Seefeld und Leutasch von erfahrenen und ausgebildeten Trainern abgehalten.

Auch heuer wurden wieder zahlreiche Veranstaltungen, wie der Schwimmnachmittag, das Kinderzeltlager, Sportnachmittage und das Trainingslager am Gardasee durchgeführt. Zahlreiche Mitglieder nahmen daran mit großer Begeisterung teil.

Unsere momentan einzige Wettkämpferin Sandra Post konnte auch heuer wieder zahlreiche Erfolge auf ihrem Konto verbuchen. Sie verteidigte wieder Ihren Tiroler-Meistertitel, als auch den österreichischen Meistertitel. Gold ergatterte sie beim Bayern-Cup, beim Tübingerpokal und bei der Niederösterreichischen Meisterschaft in Tulln.

Sie nahm auch bei der Meisterschaft in London teil und war auch in Nijmegen, Holland, vertreten. Auch in Sindelfingen, Deutschland, konnte sie sich plazieren. Das Trainingsjahr 1994 des Taekwondovereins Seefeld/Leutasch war auch heuer wieder ein sehr erfolgreiches und wir möchten uns bei allen bedanken, die uns bei unserer Tätigkeit tatkräftig unterstützt haben.

Unsere Trainingszeiten: Seefeld:

Montag, 18.00 – 19.15 Uhr

Kindertraining

20.00 – 21.30 Uhr

Erwachsenentraining

Freitag, 18.00 – 19.15 Uhr

Kindertraining

20.00 – 21.30 Uhr

Erwachsenentraining

## Büchereinrichten

Nun hat das Zeitalter der Technik auch in der Bücherei Leutasch Einzug gehalten. Sicher ist er Euch schon aufgefallen – unser neuer Computer.

Viele werden sich nun fragen, ob es schon notwendig ist, in eine kleine Bücherei einen Computer zu stellen? Aber unsere hochtechnologisierte Welt macht auch vor einer Bücherei nicht halt.

Über den Österreichischen Büchereiverband haben wir ein sehr kostengünstiges Programm bekommen, das einfach zu bedienen ist. Bis Saisonbeginn werden alle 3000 Bücher in die Computerkartei aufgenommen. Dann ist es auch möglich, nach Bedarf Listen über die vorhandenen Bücher – geordnet nach Sachgebieten, Autoren, Buchtiteln usw. , je nach Wunsch – auszudrucken.

Weiters haben wir eine kleine Textverarbeitung zur Erledigung allfälliger Briefe und Ausschreibungen. Also kann ein neues Gewinnspiel, wie es in diesem Frühjahr bereits eines gab, auf unserem eigenen Computer ausgedruckt werden. Falls sich nun einige wundern, warum sie von diesem Gewinnspiel nichts gewußt haben – es wurde nur innerhalb der Volksschule Leutasch ausgetragen. Es war ein Detektivspiel, bei dem sich die Kinder über verschiedene Tips zu einem Buchklassiker vorarbeiten mußten. Zu gewinnen gab es natürlich schöne Buchpreise und für jeden der Mitspieler eine „Meisterdetektivurkunde“.

Also, mein neuer Computer und ich, wir freuen uns auf Euer Kommen

Die Büchereileiterin Christa Hufnagl

## Vereinsjahr 1994 der Musikkapelle Leutasch

Die Musikkapelle Leutasch kann auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Schon im Dezember war die 1. Ausrückung – nämlich der Ganghoferlauf. In der Weihnachtszeit haben einige Freiwillige ein Iglu gebaut, welches zwar viel Arbeit war, aber bei den verschiedenen Veranstaltungen (FIS-Rennen, Iglu-Fest, Schneefest) sehr gut ankam. Auch der Maskenball war heuer sehr gut besucht.

Von Jänner bis Mitte Juni lag unsere Haupttätigkeit neben einigen Ausrückungen hauptsächlich in der Probenarbeit – 26 Vollproben und 52 Teilproben.

Die Ausrückungen (28 mit der gesamten Kapelle, 18 in kleinen Gruppen) haben wir im Jahr 1994 versucht etwas einzuschränken. Der Grund liegt darin, daß die Gemeinde den Rohbau des Probelokals im Herbst 1993 fertiggestellt hat, und wir auch unseren Beitrag leisten wollten. Im Winter hat der Gemeindebauhof mit den Isolierarbeiten und der Montage der Holzdecken begonnen und diese größtenteils fertiggestellt.

Folgende Arbeiten wurden von der Musikkapelle übernommen:

- Bauleitung ab Rohbau
- Elektroinstallation
- Wasserinstallation
- Gasheizungsinstallation (teilweise montieren)



– Holzdecke einziehen  
 – Malerarbeiten  
 – Mitarbeit bei Fliesenverlegung

Insgesamt wurden ab März 1994 bei 60 Arbeitseinsätzen 1500 Arbeitsstunden von den Musikanten geleistet. Im Herbst konnte man mit der Musikschule und mit den Proben der Musikkapelle beginnen, obwohl nur eine provisorische Einrichtung vorhanden war und auch jetzt noch ist. Das größte Ziel für das kommende Vereinsjahr ist mit Sicherheit, die Einrichtung bis zur Einweihungsfeier fertig-

zustellen, dies wird wieder unter Einsatz von vielen Stunden der Musikanten geschehen.

Somit verfügt die Musikkapelle Leutasch erstmals in ihrer Geschichte über ein eigenes und den Erfordernissen entsprechendes Probelokal.

Dafür möchte sich die Musikkapelle Leutasch beim Bürgermeister, dem Gemeinderat und selbstverständlich bei der Bevölkerung recht herzlich für die große Unterstützung bedanken.

Bruno Mair, Obmann

## Luitascher Goaßer

Der Verein wurde im Jänner 1994 gegründet und hat ca. 50 aktive Mitglieder. Es gibt derzeit über 80 Ziegen und im Frühjahr hoffen wir, daß sich Nachwuchs einstellt.

Die Aktivitäten haben beim Schneefest begonnen und im Pavillon gab es bei unserem Stand heiße Würste und Getränke, und natürlich des süffigen „Hoasßn Goaßer“.

Anfang Juni war der Almauftrieb ins Stübaital, auf die Alpbeinalm, ca. 2000 m hoch, und die Tiere wurden vom Hirten Schorsch gut gepflegt.

Beim Dorffest in Oberleutasch, am Magdalenatag, hatten wir ein Standl beim Lippler, mit Speis' und Trank, und natürlich mit Musik bis in die frühen Morgenstunden.

Am 9. September holten wir bei Schneegstöber die Ziegenherde von der Alm. Eine

Ziege ist abgestürzt, aber die restlichen Tiere sind inzwischen im warmen Stall. Der Luitascher Goaßverein wünscht allen

Mitgliedern und allen Leutaschern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



## Bergrettung. Ortsstelle Leutasch



Das vergangene Jahr bescherte der Mannschaft der Bergrettung Leutasch mit 43 Einsätzen ein ziemlich arbeitsreiches Jahr. Zwei Drittel der Einsätze galten verletzten Schifahrern auf Loipen und Schipisten. Die restlichen Einsätze fanden im Sommer statt. Wobei es sich hauptsächlich um die Bergung von Wanderern auf Wanderwegen oder aus exponiertem Gelände handelte. Die überwiegende Mehrheit, nämlich 96 Prozent der geborgenen Personen, waren Urlauber, sodaß die Bergrettungsmänner fast ausnahmslos im Dienste des Fremdenverkehrs aktiv waren.

Der Fremdenverkehrsverband zollte diesem Umstand auch entsprechende Anerkennung in Form einer großzügigen finanziellen Unterstützung, die es uns ermöglichte, einen ständigen Loipenrettungs-

dienst einzurichten. Für diese weitblickende Entscheidung gebührt den verantwortlichen Herren des Fremdenverkehrsverbandes Dank und Anerkennung.

Intensives Schulungs- und Übungsprogramm

Das vergangene Jahr war außer den erwähnten Einsätzen und Rettungsdiensten von einer besonders intensiven Schulungs- und Übungstätigkeit geprägt, die das gesamte Spektrum des alpinen Rettungseinsatzes umfaßte. Geübt wurde Erste Hilfe, Lawinensondierung, Piepsuche sowie verschiedene Rettungsmethoden mit Stahlseil und Flaschenzug.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unserem Ausbildungsleiter Harald Aschaber und dessen Stellvertreter Albuin Heis, die die monatlichen Schulungen so inter-

essant und lehrreich gestalteten, daß die Kameraden jedesmal mit großem Eifer bei der Sache waren. Ihrer hervorragenden Arbeit als Ausbilder ist es auch zu danken, daß alle Übungen zu ihrer vollsten Zufriedenheit völlig reibungslos und unfallfrei verliefen.

Besonders erwähnen möchte ich unsere Jugendgruppe mit Neuner Stefan, Haslwanger Bernhard, Neuner Wolfgang und Reinhard, die bei jeder Übung teilnahmen. Abschließend darf ich mich bei allen Freunden und Förderern der Bergrettung für ihre großzügige Unterstützung herzlich bedanken. Meinen Kameraden gilt mein Dank für ihre Hilfsbereitschaft und die gute Zusammenarbeit.

Seppi Neuner Dr. Oswald Heis  
 Stellvertreter Ortsstellenleiter



## Eheschließungen ab 21. Feber bis 13. Dezember 1994

21. Feber Kurt Kneringer und Roswitha Trautmann, Leutasch – Kirchplatzl 129  
 4. März Neuner Klaus und Michaela Mair,- Leutasch – Weidach 368 d  
 16. April Raffner Martin und Prosser Maria, Leutasch – Emmat 371 g  
 24. Juni Krug Bernhard und Brunmayr Bettina, Leutasch – Weidach 378 b  
 16. Juli Peham Norbert und Rosenberger Claudia, Leutasch – Obern 29 a  
 15. Oktober Haas Helmut und Steuxner Sabine, Leutasch – Unterkirchen 256 c

Zum gemeinsamen Lebensweg die herzlichsten Glückwünsche

## Geburten vom 3. Jänner bis 12. Dezember 1994

3. Jänner Magdalena – Eltern: Egon und Michaela Mößner, Leutasch – Unterkirchen 244  
 31. Jänner Claudia – Mutter: Karina Witting, Leutasch – Lehner 196  
 11. Feber Martin – Mutter: Claudia Kerschbaumer, Leutasch – Weidach 377 b  
 26. Feber Sabrina – Mutter: Brigitte Heis, Leutasch – Weidach 296  
 25. März Nadine – Mutter: Birgit Nairz, Leutasch – Kirchplatzl 132 a  
 1. April Bianca – Mutter: Albine Griesmann, Leutasch – Lehner 201  
 6. April Lisa Maria – Eltern: Stefan und Marianne Holzknicht, Leutasch-Kirchplatzl 128 d  
 28. April Tobias – Eltern: Anton und Gerlinde Heis, Leutasch – Obern 31 a  
 30. April Fabian – Eltern: Sebastian und Magdalena Kluckner, Leutasch – Kirchplatzl 154  
 26. Mai Isabella – Mutter: Gertrud Gabmair, Leutasch – Klamm 62  
 22. Juni Andreas – Eltern: Christoph und Ute Geiger, Leutasch – Emmat 370 h  
 24. Juni Anna-Maria – Eltern: Martin und Maria Raffner, Leutasch – Emmat 371 g  
 31. Juli Fabian – Mutter: Marlies Nairz, Leutasch – Weidach 298 a  
 17. August Stefanie – Eltern: Frank und Gertrud Krug, Leutasch – Lehner 200 a  
 20. August Viktoria – Mutter: Evelyne Penz, Leutasch – Moos 23  
 21. August Franziska Aloisia – Mutter: Katharina Rauth, Leutasch – Plaik 87 a  
 17. September David-Hermann – Mutter: Marlene Klotz, Leutasch – Plaik 86 a  
 25. September Benjamin – Eltern: Martin und Simone Aichner, Leutasch – Weidach 332  
 14. Oktober Marie-Theres – Eltern: Bruno und Marianne Mair, Leutasch – Föhrenwald 31 a  
 24. Oktober Hendrik – Eltern: Joachim und Marlen Ripfl, Leutasch – Weidach 356

Dem Kinde und den Eltern eine glückliche Zukunft.

## Sterbefälle vom 25. Dezember 1993 bis 15. Dezember 1994

25. Dezember Neuner Aloisia, Leutasch – Gasse 180  
 17. Jänner Freiseisen Maria, Leutasch – Ahrn 210  
 26. Jänner Neuner Philomena, Leutasch – Gasse 157  
 21. Feber Heis Rosa, Leutasch – Obern 45  
 3. März Rauth Karolina, Leutasch – Ahrn 210 a  
 21. März Heis Heriberta, Leutasch – Obern 31  
 23. März Walther Gernot, Leutasch – Weidach 338  
 18. April Aichner Johanna, Leutasch – Weidach 376  
 11. Juni Ulm Hermine, Leutasch – Weidach 338  
 26. Juli Kluckner Agnes, Leutasch – Weidach 331  
 10. August Rauth Albert, Leutasch – Gasse 177  
 19. August Neuner Rosa, Leutasch – Obern 33  
 22. Oktober Krug Maria, Leutasch – Kirchplatzl 131  
 25. Oktober Rödlach Alfons, Leutasch – Weidach 335  
 26. Oktober Reindl Johanna, Leutasch – Unterkirchen 256 c  
 28. Oktober Hoßbach Margarethe, Leutasch – Seewald 3  
 5. November Leppert Fritz, Leutasch – Weidach 368  
 15. Dezember Rauth Johanna – Weidach 381

Der Herrgott gebe ihnen die ewige Ruhe.

## Unsere Jubilare!

Den 90sten Geburtstag feierte



Franz Mühlbacher

Den 85sten Geburtstag feierten



Rauth Johanna



Rosa Neuner



Maria Witting



Anna Maria Eder



Heis Wilfried



Agnes Kluckner

**Den 80sten Geburtstag feierten**



*Anna Neuner*



*Maria Ripfl*



*Aloisia Neuner*



*Filomena Neuner*



*Rosa Rädlich*



*Heis Regina*



*Mathilde Pircher*



*Post Agnes*



*Maria Wessiak*



*Erwin Neuner*



*Alberth Rauth*



*Albrecht Mathias*

**Weiters gratulieren Wir zum 80sten Geburtstag**

*Frau Maria Leismüller  
Leutasch 0 – 14*

*Frau Maria Neuner  
Leutasch 280*

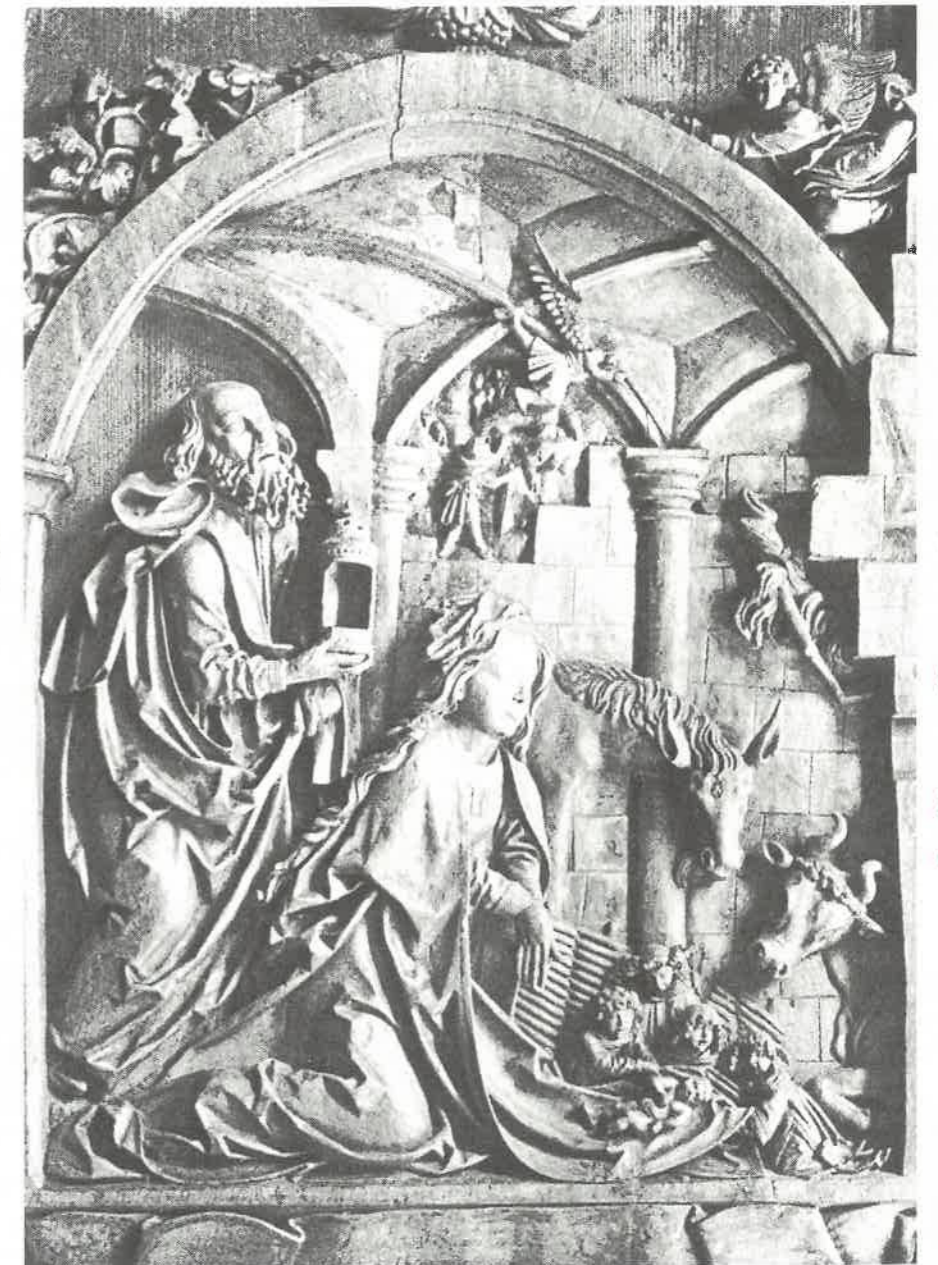
**Die Goldene Hochzeit feierten**



*Wilfried und Hilde Heis*



Ein frohes Weihnachtsfest,  
Glück und Gesundheit  
im neuen Jahr  
allen  
Mitbürgern  
und  
Gästen



wünscht der Gemeinderat Leutasch  
Bürgermeister Josef Klotz